

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe ehren- und hauptamtlich Aktive in der Flüchtlingsarbeit,
sehr geehrte Interessierte,**

ich freue mich Ihnen den zweiten Newsletter der Pinneberger Flüchtlingskoordination für das Jahr 2017 zu senden.

Inzwischen sind fünf Monate seit meinem Amtsantritt vergangen und ich kenne viele Gesichter und Namen der in Pinneberg in der Flüchtlingsarbeit haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Ich bin begeistert von dem Engagement und der Vielfalt an Angeboten.

Auch in diesem Newsletter finden Sie wieder zahlreiche Termine, Tipps und Hinweise rund um das Themengebiet Integration von Geflüchteten in Pinneberg.

Sollten Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, mich noch nicht persönlich kennengelernt haben, würde ich mich sehr freuen, Sie in meiner Sprechstunde am Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr oder bei unserem nächsten Ehrenamtstreffen am 7. Juni 2017 um 19:00 Uhr im HAFEN kennenzulernen.

Sie erreichen mich per E-Mail kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de oder telefonisch unter 04101 211-422.

Herzliche Grüße

Katharina Kegel

Inhalte dieser Ausgabe

Aus Pinneberg

- Yoga für Flüchtlingsfrauen
- Rückblick Interkulturelles Frühlingsfest
- Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer im HAFEN
- Ehrenamtstreffen im Juni
- Nachhilfe Brücke der Kulturen
- Angebote der Stadtbücherei - Gesprächskreis Deutsch
- Neues Angebot HAFEN – Integrationslotsin Sport
- Neue Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt im GSH
- Spielend integrieren – Leben in Deutschland

Aus Deutschland, Europa und der Welt

- Asylgeschäftsstatistik April 2017
- Willkommenskultur im Stresstest
- Umfrage zur Flüchtlingsarbeit in Deutschland
- Repräsentative Untersuchung von geflüchteten Frauen in Deutschland

Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

- Mini-Bildwörterbuch zum Thema Gesundheit
- Infos für Geflüchtete – Was sind freiwillig Engagierte?
- *Selbstfürsorge. Brenne für deine Arbeit - ohne zu verbrennen.* – ein Video von Dr. Stefan Juncker
- Veranstaltung: Was tun bei Hetze und Bedrohung gegen Geflüchtete und Ehrenamtliche?

Termine im Überblick

Aus Pinneberg

Yoga für Flüchtlingsfrauen

Am 1. Juni 2017 von 14:00 bis 15:00 Uhr bietet das Familienzentrum Dolli Einstein Haus kostenlos Yoga für Flüchtlingsfrauen und ihre ehrenamtlichen Begleiterinnen an. Das Yoga findet im Familienzentrum, Aschooptwiete 23 a in Pinneberg statt. Über eine Anmeldung freut sich die Koordinatorin des Zentrums Svea Steingrube unter E-Mail: faz-dollieinsteinhaus@awo-sh.de - diese ist aber nicht erforderlich.

Rückblick Interkulturelles Frühlingfest

Das Interkulturelle Frühlingfest am 6. Mai war mit rund 500 Besuchern ein voller Erfolg. Das Angebot reichte von zahlreichen Flohmarkt- und Infoständen, über eine Hüpfburg bis hin zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Musik, Clowns und Zauberei. Das internationale Buffet der Frauenkochgruppe, die sich schon Wochen vor dem Event zur Vorbereitung traf, war bereits nach einer guten Stunde geleert. Die hauptamtlichen Organisatoren, Jens Schmidt (Geschwister-Scholl-Haus), Raimund Bohmann (Stadtjugendpfleger) und ich können sich eine Fortsetzung im Jahr 2018 gut vorstellen, dabei sind wir jedoch von dem gleichbleibenden Engagement der alten und neuen Pinnebergern und Pinnebergerinnen abhängig, denn ohne das Ehrenamt hätte das Fest nicht stattgefunden. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer im HAFEN

Ab dem 1. Juni öffnet die Kleiderkammer im HAFEN nur noch donnerstags ihre Türen. Jeden Donnerstag zwischen 9:00 bis 11:00 Uhr erfolgt die Annahme der Spenden, die Ausgabe jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr. Gerne werden auch Stoffreste für eine afghanische Nähgruppe im HAFEN entgegengenommen. Das Spendentelefon der Kleiderkammer ist unter der Mobilfunknummer 0176 850 220 11 erreichbar.

Ehrenamtstreffen im Juni

Unser nächstes Ehrenamtstreffen findet am 7. Juni 2017 um 19:00 Uhr im Pinneberger HAFEN statt. Diesmal haben wir Kristin Kröckel und Till Stehn vom Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus zu Gast. Sie werden gemeinsam mit uns zum Thema *Vielfalt gestalten – Alltagsrassismus erkennen und entgegenzutreten* arbeiten. Inhaltlich werden wir uns mit Fragen wie: Was ist Rassismus? Wem und Wo wird dieser im Alltag deutlich? Wir wollen diskutieren, was das für unser Zusammenleben in der Gesellschaft bedeutet und eine Antwort auf die daraus resultierende Frage, Wie können wir dem entgegenzutreten?, finden. Wir wollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre Erfahrungen sprechen und gemeinsam Strategien zum Umgang entwickeln.

Hausaufgabenhilfe – Brücke der Kulturen e.V.

Der Pinneberger Verein Brücken der Kulturen bietet jeden Samstag von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr Hausaufgabenhilfe in den Räumen der Ross GmbH in der Ziegeleiweg 26 in Pinneberg an. Hier helfen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Brücken der Kulturen bei den Hausaufgaben, bereiten Schülerinnen und Schüler auf Klassenarbeiten und Referate vor oder schreiben mit ihnen Bewerbungen für Praktika oder Ausbildungsplätze. Bei Fragen zu dem Angebot wenden Sie sich an Baris Karabacak und Sophie Martin unter der Telefonnummer 0176 81 38 20 65.

Angebote der Stadtbücherei - Gesprächskreis Deutsch

Die Stadtbücherei in Pinneberg bietet jeden Montag von 16:45 bis 17:45 Uhr den Gesprächskreis Deutsch an. Es handelt sich dabei um einen Gesprächskreis mit Moderation für Menschen nach dem ersten Deutsch-Kurs. Als ständiges Angebot bietet die Stadtbücherei Medien zum Deutschlernen und drei PC-Arbeitsplätze mit kostenlosem Internetzugang sowie kostenloses W-LAN.

Neues Angebot HAFEN – Integrationslotsin Sport

Ich möchte Sie auf ein neues Angebot im HAFEN immer mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr und freitags 10:00 bis 12:00 Uhr aufmerksam machen. Die Integrationslotsin für den Bereich Sport in Pinneberg Nadine Katzor bietet in den genannten Zeiten ihre Sprechstunde im Raum Melone an. Gerne können Sie sportlich interessierte Geflüchtete an Frau Katzor verweisen.

Neue Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt im GSH

Die Fahrradwerkstatt im Geschwister-Scholl-Haus repariert jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr Fahrräder für geflüchtete in Pinneberg lebende Menschen. Dienstags werden die vorher instandgesetzten Fahrräder von 14:00 bis 16:00 Uhr verkauft. Aufgrund einer zurzeit geringeren Nachfrage sind Änderungen in den Öffnungszeiten weiterhin möglich. Bei Interesse gerne bei den ehrenamtlichen Schraubern oder im GSH nachfragen.

Spielend integrieren – Leben in Deutschland

Dank dem großen Engagement einer Pinneberger Ehrenamtlichen bin ich im Besitz zweier Integrationsspiele, um Geflüchtete an die deutsche Kultur heranzuführen. Das LiD-Team und der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. haben dieses Spiel entwickelt. Es werden Fragen zu Leben und Kultur in Deutschland gestellt und verschiedene Antworten zur Auswahl gegeben. Die Spiele sind arabisch/deutsch und können auf Anfrage kostenlos bei mir ausgeliehen werden.

Aus Deutschland, Europa und der Welt

Asylgeschäftsstatistik April 2017

Im April 2017 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über die Anträge von 63.420 Personen entschieden. In der Zeit von Januar bis April 2017 haben insgesamt 79.930 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Im Vorjahresvergleich (246.393 Personen) bedeutet dies einen Rückgang um 68,8 %. Aufgrund zurückgehender Flüchtlingszahlen ist es nun an der Zeit, das Thema Integration mit Blick auf geflüchtete Menschen nachhaltig zu verfolgen. Prozesse und Strukturen müssen überprüft und Angebote angepasst werden. Relevant sind die Handlungsfelder Wohnen, Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Sport und Kultur. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund steigt in vielen Kommunen an, Fluchtgründe werden weiterhin relevant bleiben und es geht darum Integration als eine dauerhaft bedeutsame Aufgabe zu begreifen.

Willkommenskultur im Stresstest

Die deutsche Willkommenskultur hat nach Aussage einer Studie der Bertelsmann Stiftung, die im April dieses Jahres veröffentlicht wurde, ihren ersten großen „Stresstest“ bestanden. Die Mehrheit der Befragten glaubt, dass sowohl

staatliche Stellen (73 %) als auch die Bevölkerung (59 %) Geflüchtete in Deutschland willkommen heißt. Eine große Mehrheit spricht sich dafür aus, dass Flüchtlinge schnell eine Arbeitserlaubnis bekommen sollen (88 %). Aber es gibt

auch erste Kratzer, so geraten die Vorteile von Einwanderung aus dem Blick. So gehen die Zustimmungswerte bei den Aussagen zu Mehreinnahmen bei der Rentenversicherung (34 %), Ausgleich des Fachkräftemangels (41 %) und Bedeutung für Ansiedlung internationaler Firmen (56 %) um mehr als zehn Prozentpunkte zurück. Die komplette Studie zum Download finden Sie hier: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/willkommenskultur-im-stresstest/>

Umfrage zur Flüchtlingsarbeit in Deutschland

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena führt eine bundesweite Umfrage zum Thema: „Flüchtlingsarbeit in Deutschland“ durch. Die Forscher interessiert, wie sich Arbeitsablauf und -alltag in der Flüchtlingshilfe etabliert haben, wie die Helfer ihre Tätigkeiten wahrnehmen und welche „Hilfen für Helfer“ in Anspruch genommen werden. Die Umfrage richtet sich an alle Personen ehren- oder hauptamtlich, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind. Die Daten der teilnehmenden Personen werden vertraulich und anonym behandelt. Die Umfrage dauert ca. 30 Minuten und kann sowohl mit PC, als auch Smartphone-Geräten durchgeführt werden. Wer Lust hat an der Umfrage teilzunehmen, findet diese unter: <https://www.soscisurvey.de/suitfsujena/>

Repräsentative Untersuchung von geflüchteten Frauen in Deutschland

...und noch eine Studie. In dem Forschungsprojekt der Charité "Repräsentative Untersuchung von geflüchteten Frauen in Deutschland" - gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration - wurden erstmals Informationen direkt von geflüchteten Frauen zu den Themen Fluchtgründe, Fluchtwege, Fluchterfahrungen und zur aktuellen Situation selbst erhoben. Den Schlussbericht finden Sie unter: <https://www.integrationsbeauftragte.de/Webs/IB/DE/Themen/GesellschaftUndTeilhabe/Medien/2017-21-03-pk-female-refugees.html?jsessionid=3F77C73F293223B3BEAABA628535756.s3t2>

Tipps und Infos für Ehrenamtliche und Geflüchtete

Mini-Bildwörterbuch zum Thema Gesundheit

Die apotheken-umschau.de-Redaktion hat ein Mini-Bildwörterbuch zum Thema Gesundheit entworfen, um die Kommunikation zwischen Helfern und Asylsuchenden zu verbessern und die medizinische Erstversorgung zu unterstützen. Es enthält Illustrationen sowie Begriffe in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch). Das kostenlose dreiseitige PDF kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.apotheken-umschau.de/Medizin/Das-Bildwoerterbuch-fuer-Fluechtlinge-506373.html>

Infos für Geflüchtete – Was sind freiwillig Engagierte?

In vielen Herkunftsländern ist freiwilliges Engagement nicht bekannt. In einem Ehrenamtsprojekt des Zentrums Migration und Soziales von Diakonie Deutschland wurde deshalb der Flyer „Was sind freiwillig Engagierte?“

entwickelt. Er soll helfen, die Idee des freiwilligen Engagements zu verstehen. Der Flyer liegt in sieben Sprachen vor: Farsi, Englisch, Deutsch, Arabisch, Tigrinya, Albanisch, Französisch. Er kann unter folgendem Link gedownloadet werden: <https://www.diakonie.de/alle-ratgeberthemen/hilfe-fuer-gefluechtete/infos-fuer-gefluechtete-was-sind-freiwillig-engagierte/>

Selbstfürsorge. Brenne für deine Arbeit - ohne zu verbrennen. – ein Video von Dr. Stefan Juncker

In einem 24minütigen Youtube-Video spricht Stefan Juncker, Psychologe und Psychotherapeut, über das Thema Selbstfürsorge. Er gibt Tipps, wie man als ehrenamtlich oder hauptamtlich Tätige/r in der Flüchtlingsarbeit mit immer stärkeren Belastungen umgeht und gut für sich selbst sorgt. Außerdem geht er darauf ein, wie man sich vor Burnout schützt, auf eigene Grenzen achtet und Grübelgedanken vermeidet. Das Video finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=GueGN3nRn9g&feature=youtu.be>

Veranstaltung: Was tun bei Hetze und Bedrohung gegen Geflüchtete und Ehrenamtliche?

Am Freitag, den 9. Juni findet im Kreishaus Bad Segeberg (am 10. Juni in Schleswig) die Veranstaltung „Was tun bei Hetze und Bedrohung gegen Geflüchtete und Ehrenamtliche?“ statt. 2016 fanden allein in Schleswig-Holstein 150 Angriffe auf Asylsuchende und ihre Unterkünfte statt, 36 Asylsuchende wurden verletzt. Sich im Umgang mit rassistischer Stimmungsmache zu stärken und Wege zu finden, wie Nachbarschaftskonflikten im Umfeld von Unterkünften für Geflüchtete vorgebeugt werden kann, bieten die Veranstaltungen in Schleswig. Anmeldeschluss ist der 6. Juni 2017. Weitere Infos erhalten Sie per E-Mail bei Frau Butler unter Monika.Buttler@landtag.ltsh.de

Termine im Überblick

Yoga für Flüchtlingsfrauen

im Dollie Einstein Haus, Aschooptwiete 23 a in Pinneberg,
am 6. Juni 2017,
um 14:00 bis 15:00 Uhr.

Ehrenamtstreffen Pinneberg

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),
am 1. Mittwoch im Monat (nächste Termine 7. Juni 2017, 5. Juli 2017, August 2017 entfällt - Sommerpause),
um jeweils 19:00 bis ca. 21:00 Uhr.

Hausaufgabenhilfe

in den Räumen der Ross GmbH, Ziegeleiweg 26 in Pinneberg,
an jedem Samstag,
um 12:00 bis 13:30 Uhr.

Gesprächskreis Deutsch

in der Stadtbücherei in Pinneberg,
an jedem Montag,
um 16:45 bis 17:45 Uhr.

Integrationslotsin Sport

im HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10),
an jedem Mittwoch **von** 15:00 bis 17:00 Uhr und **an** jedem Freitag **von** 10:00 bis 12:00 Uhr.
um jeweils 19.00 Uhr bis ca. 21.00Uhr.

Veranstaltung: *Was tun bei Hetze und Bedrohung gegen Geflüchtete und Ehrenamtliche?*

im Kreishaus Bad Segeberg,
am 9. Juni 2017,
um 16:00 bis 20:00 Uhr.

NEWSLETTER

Nr. 2 / Mai 2017



Flüchtlingskoordination

Um sich für den Newsletter anzumelden oder das Abonnement zu beenden, klicken Sie bitte auf folgenden Link:
<http://fhpi.de/mailman/listinfo/newsletter>

Wenn Sie Informationen in dem Newsletter vermissen oder interessante Themen und Termine in unserem Newsletter veröffentlichen möchten, freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen. Leiten Sie den Newsletter gerne an Interessierte weiter.

IMPRESSUM

Katharina Kegel
Flüchtlingskoordination Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8 · 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 211-422 Fax: 04101 21177-422
kegel@stadtverwaltung.pinneberg.de